Der Landw. Bez.-Verein Ammendingen

halt am

Sonntag den 29. November, Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Engel in Emmendingen eine Generalversammlung verbunden mit landw. Befprechung ab.

Tagesordnung:

1. Erfagmahl a. bes erften Borftanbes und b. eines Ausschufmitgliedes.

2. Besprechung über Drainage.

- Berr Rultur-Jugenieur Rerler, welcher in nachfter Zeit bie Entwafferung einer größeren Flache auf Hochburg leitet, wird bieje wichtige Frage einzuleiten die Gute haben. -

Wir ersuchen unsere Mitglieder um recht zahlreiche Betheiligung. Die Direction.

Wegen Aufgabe des Geschäftes und Wegzug von hier

Ausverkauf

meines Waarenlagers von heute an, zu den billigsten Preisen. Otto Rist, Oberstadt.

Hausmacher- Bielefelder & Schlesische Loinen in allen Breiten.

Gebilde am Stuck u. abgepaßt, Servietten, Tischtücher & gandtücher.

Vorhangstoffe

Lambrequins in glatt, brochirt u. gestickt.

Adolf Willfahrt,

Bettausstattungs-

Weisswarengeschäft Freiburg i. B.

empsichlt sich int

Anfertigen ganger Aussteuern und halt Lager in

fertigen Betten, Matragen, Bett= federn, Flaumen, Pferdehaaren.

Sämmtliche Baumwoll-Stoffe für Leib- u. Bettwäsche, Stickereien,

Dique- & Waffeldecken. wollene Bettdecken, Tischdecken, Schutztücher

Sopha, Stühle Ballstoffe in glatt und

brochirt.

Bieleselder und Hausmacher Taschentücher. Batist-Tücher in eleganten Schachteln zu Geschenken geeignet.

Herrenhemden Z

in Leinen, Baumwollen und Flanell werden nach Maag, unter Garantie für gut fitenden Schnitt, ftets billigst angefertiget bei

Adolf Wihlfahrt,

Freiburg i. B., 5. Eisenbahnstrasse 5.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein

Delz-Lager fertiger Waare

aufs Reichhaltigste affortirt ist und bin nun durch Vermehrung meines Personals in der Lage, To Renbestellungen und Reparaturen auf's Schnellste In beforgen.

Freiburg, den 22. Novbr. 1874.

(E.1062Q.)

J. Hägele,

Cde ber Friedrich= und Raiferftrafe.

Unterzeichnete empfiehlt fich im Unfertigen

Stick- und Bäckelarbeiten zu Beihnachtsgeschenken, sowie zur Un. uhr nebst Abrichluffel. Der redliche nahme von Näharbeiten.

E. Oreans. wohnh. im Limberger'ichen Soufe. Berloven

abzugeben.

wurde am Dienftag Morgen zwischen Geran u. Emmendingen eine filberne Chlinder-Finder wirb gebeten, Diefelbe gegen gute Belohnung beim Burgermeifteramt Serau

Sahrniß-Versteigerung.

Mus ber Berlaffenschaft ber Wath. Rubule Wittme merben

Freitag ben 27. November, Bormittags 9 Uhr aufangend, im Wohnhaus bes Rarl Folmlin in Dieberemmendingen, Frauentleiber, ein aufgeruftetes Bett, Beitwert und Beiß= zeug, 1 Raften, 1 Tifch, Stuble, 1 Kleids ertrog, Ruchengeschirr und fonftiger Sausrath, öffentlich verfteigert.

Dekanntmachung.

Un ber Schiffbrucke ju Alibreifach werben Samstag ben 28. November, Vormittags 9 Uhr,

abgangige Bruckenhölzer beftehend in 13 Brudenhölzer von 6m. 12m. Lange und 120 Dielen

in Schicklichen Woodabtheilungen an ben Meiftbietenden verfteigert werben.

Freiburg; 20. November 1874. Gr. Waffer- und Strafenbau-Infpection. Die 2.

Erflärung.

Der Unterzogene nimmt Die gegen Mary Gungburger auf beni Gumeybinger Bichmartt ausgesprochenen ehrenrührigen Henßerungen als unwahr zurück. Emmendingen, den 24. November 1874.

Gin borgualicher



Wolfs-Nace, ift billig du faufen. Wo jagt bie Erp. ba. Bl.

Hanfcouverts mit Firma

Albert Dolter's Buchdruckerei.

Philipp Weil.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser unvergesslicher lieber Vater

Michael Hornecker gestern Abend um 6 Uhr, nach langem schweren Leiden in einem Alter von 66 Iahren sanft in dem dem Herrn entschlafen ist Die trauernden Ilinterbliebenea.

Tagesordn ung

gu der auf Dienstag, 1. December ds. Bs. Formittags 8 Mhr beginnenden, Schöffengerichts-

1. 21. S. gegen Joh. G. Rrieg, Denglingen, weg.

2. A. G. gegen Benjamin Seinemann, bon

wegen Rorperverletung.

4. U. G. gegen Rart Schindler von Rondringen, wegen Biberftands gegen bie Staatsgewalt. 5. Al. G. gegen Wilh. Ehrler von Theningen,

wegen Beleidigung, von Beamten bei Muslibung bes Berufes. 6. 2. G. gegen Georg Gauß von Borftetten, weg.

Rorperverlegung. 7. 21. S. gegen Eva Mad Bittwe, Ottofdwanden

wegen Beleibigung.
8. A. S. gegen Jatob Zimmermann v. Theningen, wegen Beleibigung.

Rebaktion, Drud und Berlag von A. Oblier in Emmenbingen.

Beftellungen find aus-warts bei Raiferl. Beft: anstalten und in bief. Boftbegirf bei ben Poft= beten zu 38 fr. viertel= jährlich zu machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werden mit!

8 fr. die gesp. Zeilet berechnet.
Ertheint Dienstags, Donnerstags u. Sant-

Intelligenz- und Verkündigungsblatt die Remter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Mro. 141.

Samstag, ben 28. November

1874.

Bestellungen auf ben

"Sochberger Boten"

für ben Monat Dezember

werben von allen Raiferl. Poftanftalten und Landpoftboten gum Preise von 13 fr. angenommen.

Die Entwickelung der neuen Reichslande.

Die Befferung in ben Berhaltniffen Gliaß-lothringens und in ber Stellung ber neuen Reichstande gur beutschen Obrigfeit fdreitet langfam, aber regelmäßig vorwarts, nach ben Wefeten einer naturgemaßen, gefunden Entwickelung. Durch biefen Berlauf ber Dinge findet fich bie besonnene Auffassung bestätigt, die von ber Acherzengung ausging, daß ber Wiederauschluß ber so lange bem Reichstörper entfremdeten Guter nicht als bas unmittelbare Ergebniß eines politischen Umschwunges eintreten, fon= bern als eine Frucht ber Zeit reifen werbe. Unf ber gleichen Neberzeugung fußte bas Verfahren ber beutschen Behörben, weiches nach ben leitenben Weisungen von hoher Stelle Schorung und Boblwollen mit entschloffener Festigteit zu vereinen wußte.

Bon vorn herein hatte Deutschland sich mit allem Gifer bemubt, die Erinnerungen und Folgen der vorangegangenen Rampfe, foweit Dieselben Schmierzlich auf ber Bevolterung Elfaß Lothringens kafteten, nach Möglichkeit zu verwischen und in ben Beziehungen mischen bem neuen Reichstande und ber bentichen Ration nicht ben Gebanken eines Berhaltniffes zwischen Siegern und Besiegten aufkommen zu laffen. Bielmehr ging fogar ber wohlgemeinte Gifer bes beutschen Boltes zu weit, indem es sich ber Soffnung bingab, burch bruberliches Entgegenkommen bie innere Berbine= ung ber neuen Reichsburger mit ben chemaligen Stammesgenoffen zu beschlennigen.

Daß ber Erfolg nicht ben Absichten entsprach ift befannt. Die Bevolferung Elfag-Lothringens ftand noch zu fehr unter bem Druck ber burch ben Krieg aufgeregten Leidenschaften und unter bem Ginfluß von Parteiftromungen bie, obgleich fie nach weit auseinander liegenden Bielen hinfteuerten, boch in ber Unfeindung bes beutschen Reichs gemeinschaftliche Cache machten. Go geschah es, bag bie Bewohner ber Reichslande jum großen Theil bem Wohlwollen Deutschlands nur unversöhnlichen Erot entgegenftellten und für sich bas Recht in Auspruch nahmen, bie neue Obrigfeit zu migachten und ber vertragsmäßig feststehenben Ord. nung ber Dinge bie Unerkennung zu verfagen.

Unter folden Berhaltniffen hatten die beutschen Behörben eine überaus ichwierige Aufgabe. Es galt nachbrudlich alle Be-Arebungen niederzuhalten, welche in grundfählicher Feindschaft gegen bas Deutsche Reich barauf binarbeiteten, bas eben befeftigte Band nationaler Gemeinschaft zu lofen ober boch zu lockern, unb befliffen waren, Zugeftanbniffe ber Reicheregierung als Zeichen ber Edmache und bes Burndweichens auszubeuten; gleichzeitig aber war es die Sorge ber Reichsregierung, bem Wohl ber neuen Baterlandsgenoffen gemiffenhafte Pflege, ben berechtigten Bunfchen derselben wohlwollendste Rucksichtnahme zuzuwenden und so die Grundlagen einer aufrichtigen und bauernden Berfohnung zu gewinnen,

Im hinblick auf Die gegenwärtigen Buftaube Elfaß-Lothringens und auf die Stimmung ber bortigen Bevolferung befestigt fich mehr und mehr bie Ueberzeugung, bag ber eingeschla-Weg der richtige war und dem ersehnten Biele naber geführt hat. Berate weil die Reichsregierung fich weber bon boreiligen Soffnungen täufden, noch burch grollenbes miberftrebendes Berhalten erbittern ließ, beshalb konnte fie icon nach verhaltnigmäßig Furger Frift den Bewohnern der neuen Reichslande einen Untheil an ber Geftaltung und Leitung ihrer Angelegenheiten einraumen. Seit bem vorigen Jahre find bort bie Rreis- und Begirtstage in Wirtsamfeit, beren Befugnisse sich auf ein umfassendes Gebiet Jahres find die Reichstande berechtigt, burch ihre Abgeordneten an allen Berhandlungen und Beschlüssen bes Meichstages Theil machten Schlechten Erfahrung der Prasident sich wohl huter wird.

zu nehmen. Jungft ift ein weiterer bedeutsamer Schritt geschehen der den neuen Reichsangehörigen Belegenheit giebt fich in nabere Beziehung zu ben beutschen Behörben zu seigen und burch lonale Bertretung ihrer Landesintereffen fich ben Weg zur Gelbftvermaltung ihrer Angelegenheiten zu bahnen. Darin liegt bie Wichtig= keit bes kaiserlichen Erlasses vom 29. Oktober b. 3., burch welchen ein von den Bezirkstagen zu mählender Landesausschuß berufen wird, über Berwaltungsmaßregeln von allgemeiner Bedeutung, wie über bie in Borbereitung begriffenen Landesgesetze sein Gutachten nach eingehender Berathung abzugeben.

Durch die Anordnung eines Landes Ausschuffes ift die Reichsregierung ben innerhalb ber Bezirkstage laut gewordenen Bunfchen entgegengefommen. Unter ben obwaltenden Berhältniffen war es felbstverftanblich, ban ben Vertrauensmannern ber Begirts. tage bie Befugniß zu gutachtlichen Meußerungen, nicht eine beschließende Stimme, nicht ber Charafter einer gesetzgebenden und stenerbewilligenden Landesvertretung zu Theil werden tonnte. Die Entwickelung Elfaß - Lothringens zum freien Genuffe bes Berfassungslebens und ber Selbstverwaltung tann fich erft bann vollenben, wenn bie Hinderniffe eines nationalen Gegenfates überwunden sind. Man wird aber billigerweise anerkennen muffen, daß bem Landesausschuß schon jett eine Stellung angewiesen ift, die ihm gestattet, die Bunfche ber neuen Reichsburger traftig und erfolgreich zum Ausbruck zu bringen. Ueberbies konnte bie Wirk. famteit der Bertrauensmänner gerade beshalb erweitert und auf bas Berwaltungsgebiet ausgedehnt werben, weil ihnen nicht bas Beschliftrecht gesetzgebenoer Körperschaften zusteht.

Es kann von vorn berein teinem Zweifel unterliegen, bag bie beutschen Behörben gewillt sind, ben Rathschlägen bes Lanbes-Ausschuffes erufte Aufmertfamkeit und Beachtung zuzuwenden. Die Reichsregierung hat biefe Korperschaft mit ber Absicht in bas Leben gerufen, um folden Männern, die mit den Landesintereffen vertrant find und in der öffentlichen Achtung eine bervorragende Stelle einnehmen, einen mitwirkenden Ginflug bei der Borberathung wichtiger Giesetzungs- und Verwaltungsmaßregeln einzuräumen. Es leuchtet ein, daß biefer Ginfluß um fo mehr Aussicht bat. ein entscheidendes Gewicht in die Wagschaale der Beschlüsse zu werfen, je mehr ber Landes-ludschuß durch seine Thatigkeit offen. baren wird, daß seine gutachtlichen Acußerungen vicht unter bent Druck bes Parteigeiftes und ber politischen Ginfchuchterung git Stande kommen, sondern lediglich als der Ausdruck von Sachtennitnig und Erfahrung gelten durfen. Unter folchen Bedingungen fann ber Lanbed-Musschuft zum Unfeben einer Korperschaft empor= machsen, durch welchen die neuen Reichslande einen erheblichen Untheil an ber Geftaltung ihrer politischen Verhältniffe zu nehmen in Stande fein werden.

Der Landes-Ausschuß soll keine Landesvertretung nach ben Regeln bes Verfassungerechtes fein; boch kann er in ersprieflicher Weife die Lucke ausfüllen, die burch den Mangel einer folchen besteht. Es ist offenbar ein Beweis bes Wohlwollens, daß bie Reichsregierung Diesen Mangel auszugleichen sucht, bis berselbe gehoben werden kann. Bunachft muß fich jest zeigen, ob das Vertrauen ber beutschen Obrigkeit burch loyales Entgegenkommen von Seiten bes Reichstandes erwiebert wird. Der Landes Musichuf felbst fann wesentlich bazu beitragen, ben lebergang zu geordneten Berfaffungezufländen zu beschleunigen, wenn er bem Grundfat Geltung gu werschaffen weiß, daß die Bertretung Elfaß. 20= thringens ben Beruf hat, vor Allem die Wiedervereinigung mit Deutschland aufrichtig anzuerkennen und bie besonderen Landes= interessen im Sinblick auf bas Wohl bes gesammten Baterlanbes wahrzunehmen.

Politische Mundschau.

- Die formelle Behandlung ber Justiggesetovor-Lagen wird in einer Besprechung, von Bertretern fammtlicher Brilicher Angelegenheiten erftrecken, und feit Beginn bes laufenden Frattionen berathen werben. Die Entscheibung barüber ift natürlich zunächst Sache bes Reichstages, bem nach ber neulich ge=

auch nur bem Scheine nach vorzugreifen. Die Entscheibung tes Reichstages ift in fo weit burch die Zustimmung bes Bunde 3raths zu erganzen, als die in Ausficht genomutene große Rommission (man spricht von 35 Mitgliedern) sowohl zwischen ber gegenwärtigen und nachfolgenden Reichstags Session ihre Arbeiten forsetzen, als auch in dieser nachfolgenden ihre Mandat behalten foll. Bekanntlich find bis jest die Arbeiten einer Kommiffion, über welche nicht in berfelben Seffion, ber fie ihre Entftehung verbantt, vom Reichstage befchloffen wurde, rechtlich nur ,fcasbares Matarial" und bie formelle Arbeit mußte mit jeber neuen Session aufs Rene beginnen. Man erwartet icon in ben aller. nadiften Tagen bas volle Ginverftanbnig zwischen Reichstag und Bunbedrath über biefe Ungelegenheit ber Gefchaftaführung, welche in einem tutzen Geschentwurf zum Ausbrud gelangen wirt.

- Die Bankgeset: Rommiffion hat Gamitag Abend eine Sigung gehalten und barin bas Berlangen feftgeftellt, vor Eintritt in Die Epezialberathung über bie nunmehrige Stellung ber Reichsregierung jur Ginfugung ber Reich 3 bant in bas Befog Austunft zu erhalten. Gs fommen aus Rreifen ber Bant. prattiter noch hinfichtlich verschiedenen Ginzelbestimmungen ber Boridne ernfte Schwierigfeiten zur Sprace, für welche ohne Reichsbant. b. b. bei ber im Entwurfe festgehaltenen völligen Gleichstellung ber Breugischen Bant mit allen anderen beutschen Zettelbanten, eine Abhilfe taum ju finden fein wurde.

- Die "Rational-Zeitung" erfährt, bag am 22. in einer Sigung bes preußischen Staatsministeriums über bie Mobalitäten fur bie Unwandlung ber Preugischen Bant in eme Reichsbant verhandelt morden fei.

- Die Kommission für bas Landsturmgeset bat ihre Arbeiten zu Abschluß gebracht. Der Schwerpunkt bes Ge-Petes liegt im & 3 ber Regierungsvorlage, über welchen in ber erften Lejung eine Ginigung ber Kommiffton nicht zu erzielen wat, fo bag berfetbe nach ben Beschluffen ber erften Lesung geftitchen mube. In zweiter Lefung wurde biefer Baragraph nach Aby. Dr. QB e ber in folgender Fassung wieder eingestellt: "ber Landfturm erhalt bei Betwendung gegen ben Teind militarifche, auf Schufweite erkembare Abzeichen, und wird in ber Regel in befonderen Abtheilungen formirt. In Fallen außerorbentlichen Bebaris tann bie Landwehr aus bem Landfturmpflichtigen ergangt merbeir, jeboch nur bann, wenn bereits fammtliche Jahrgange ber Lanvivehr und die verwendbaren Mannschaften ber Ersatzeseive einberufen find. - Die Ginftellung erfolgt nach Jahrestlaffen, mit ber jungften beginnend, soweit die militarischen Interessen bies gestatten.

- Much bie Mungftatte in Dinn chen hat vor einigen Rugen mit ber Bragung ber gunfmartftude in Gilber begonnen und zwar in größerem Maßstabe, so bag mit ber Ab. Heferung berfelben an die Zentralftaatstaffe icon tommende Woche wird begonnen werben tonnen. Die neue Dinnge, welche ungefahr ben Umfang ber bisherigen Zweiguldenstücke hat, tragt auf bem Avers bas fehr gefungene Bilonif bes Königs, gravirt von Srn. Ries, mit ber Umschrift: "Ludwig II,. König von Bayern", mabrend fich auf bem Revers ber beutsche Reichsabler mit ber Umichrift: "Deutsches Reich: 1874 fünf Mart" befindet. Die Pragung ber Munge ift eine in allen Theilen vollständig gelungene und gablt diefelbe unftreitig zu ben beften Arbeiten, welche bisher

uus beutschen Mingftatten bervorgegangen find.

Wie jedesmal in kritischen Zeiten taucht in ber frangofif den Preffe and jest wieber bas Wort: "Staats. ftreich" auf. Die "Köln. 3tg." außert sich barüber wie folgt: Gin wirklicher Staatsftreich ift nur in zwei Fallen möglich: Entweder jagt Mac-Mahon die National-Versammlung, bie er nicht auflosen tann, gewaltsam auseinander, ober bie Rational-Versammlung jagt Mac-Vahon gewaltsam weg, ba fie fie ihn burch feine Beschluffe toot machen und seine Regierung burch feine Dieberlagen beseitigen tann, wenn er es nicht will Das erstere indeg ift so wenig wahrscheinlich wie das Zweite. Mace Mahon fann rubig bis 1880 fagen: Geid umschlungen, Millionent ohne fich in Untoften ober Gefahr zu feten, und die Rational-Bersammlung wird trot aller Connerwetter feinen Gewaltstreich wagen, weil ihr bagu die Macht fehlt. Ja, wenn sie Generale und Eruppen zur Berfügung hatte und wenn fie in Paris unter einer revolutionsluftigen und revolutionsfundigen Bevolkerung tagte! Aber bie Parifer find nicht mehr die alten und in der Armee mag es Deepublikaner in Menge geben, aber es gibt teine republitanische Armee. In Anbetracht diefer zwar Teibigen und langweiligen, aber fattischen Zuftande ift zwar eine finrmische Kammersession borauszuschen, aber mit großer Bahr= dentichteit zu berechnen, wie wenig Aussichten Die Linke bat, ble Situation veranbern zu tonnen. Ift bie Tuffon ber Zentren

nicht möglich, forwird bie Ronfussion größer werben; bie Berwirrung wird auch in die Berwattung eingreifen und die Ultramontanien wie bie Boftapartiften werben fette Jahre haben; inbeg fo lange Mac-Mahon fich anf felnen Schein beruft, fo lange er nicht freiwillig einem Andern Plat macht, wird fcwerlich Thiers, ober Alumale, ober Rouher so weit steigen, bag er fagen barf "Stehen Sie auf, bamit ich mich fege!"

Berzeichniß

berjenigen Tiegenschaftsneranderungen welche vom 1. Oktober d. B. bis heute jum hiefigen Grundbuch eingetragen morden find:

Wilhelm Legler Altengelwirth verfauft an Guftav Rraier, Safuer bier, 23 Ur 49 Meter Ader auf bein obern Burffe um 750 fl. und an Lammwirth Rarl hartmann 25 Ar 11 Meter Ader auf bem bintern Burtle um 625 fl. Die Stadtgemeinde Emmendingen verfauft an Raufmann Rudolf Betel 5 Er 58 Meter Solzlagerplat um 930 fl. und eine auf biefem Blate ftebenbe Solzremife um 1000 fl., an Wilhelm und Ludwig Bollrath 14 Ar 89 Meter Solzlager= plat um 3584 fl. 38 fr. und an Fridolin Zimmer Bauunternehmer 4 Ar 25 Meter Garten und Holzplat um 1023 fl. 9 fr., an Johann Menard Wirth 61 Meter Trottoir um 15 ft. 15 fr.

Schreiner Bilhelm Lapp vertauft an Schreiner Seinrich Enberes gur Zeit in Bruchfal die obere Salfte einer zweistödigen Behausung in der Landvogteis gasse unt 1640 fl. Bierbrauer Christian Sutjahr Bittwe verkauft an Bierbrauer Georg Riefel ein zweiftodiges Wohnhaus nebft Bugebor um 8000 fl., und an benfelben 9 Ar 54 Meter Ader und Grasland nebft bem barunter

befindlichen Bierfeller um 2000 fl.

Die Bollftredungsmaffe bes Bader Bithem Surter verfauft an Müller Rarl Rubin ein zweiftodiges Wohnhaus nebft Bugebor, 2 Ar 54 Meter Sof= raithe und 6 Ar 43 Meter Garten und 49 Deter 2Gen in ber untern Bor= ftabt, fobann 25 Ar 6 Meter Biefen auf bem Rieber, 10 Ar 72 Meter Ader im Breitenweg, 18 Ur 45 Meter Uder im Simmelreich im Rlumzentauf um 4577 fl. In Folge Erbtheilung erhielt Rud off helbing ein zweiflodiges Bohnhaus nebft angebautem Magazin und allein Bugebor an bet Freiburger Strafe im Anfolag von 22,200 A. 11 Ar 79 Meter Garten im Gottesaderfelb angeschlagen gu 1000 fl. 18 21r 63 Meter Ader im Gottesaderfeld gewerthet ju 1000 fl. 26 Mr 64 Meter Reben im Simmelreich im Unichlag von 800 fl.

Bader Rarl Leppert verlauft an Bader Rarl Rebm ein zweiftodiges Bohnhaus nebft 7 Ur 47 Meter Garten um 10,000 fl. Weber Wilhelm Rieg Wittme verfauft an Biegler Chriftian Dug 10 Ar 80 Meter Ader im Raftel= berg um 200 fl.

Rüfer Wilhelm Schöchlin verfauft an Glias Beil Jakob Sohn eine zweisstödige Behausung an ber Walbkircher Strafe um 2000 fl. Die Erben bes Bifars Emil Durban von Greiburg vertaufen an Bier: brauereibefiber Griff Schreibet 48 Mr 6 Deter Ader anf vem obern Bürfle

Bauunternehmer Fribolin Bimmer bertauft an Bimmermann Chriftian Lapp 13 Ur 46 Meter Ader im Gottesaderfeld um 700 fl.

Bermischte Nachrichten.

* Der "Deutschen landwirthichaftlichen Zeitung" wird ans Schlesmig Solftein gefchrieben : "Bur Zeit ift ras Betroleum als Heilmittel gegen alles Mögliche in ber Mobe und namentlich auch bei Thieren gegen Ungeziefer. Es ift fcon baufig vor biefem Berfahren gewarnt worben und zwei Falle mit fast gleich unglucks lichem Ausgange find erft in letter Beir wieber vorgetommen. Gin Jager rieb feinen fehr werthvollen Jagobund, um ihn von leichtfüßigen Blutfangern zu befreien gegen bas Saar am Raden und auf dem Ructen ftart mit Betroleum ein. Sofort verlor sich bie Freglust bes Thieres; es gitterte am gangen Leibe, winfelte bor Schmerz und ftarb febon inneihalb acht Tagen. - Schlimmer tam ein junger Landwirth weg. Derfelbe rieb 19 Rube mit Betroleum ein' um fie von ihren Blutfaugern an befreien. Ju Rolge beffen frarben zwei in ben erften Tagen und alle übrigen Thiere frantelten. Das Saar haben fie fast ganglity verloren, find überall mit Bitnben, mahrscheinlich in Folge ftarten Abledens, bebeckt und magern zusehends ab. Bei einigen Milchfühen mar in den erften Tagen bas Guter gang blan und bie Striche ftatt augeschwollen."

- Much eine luftige Siftorie lieferte nach bem "Mannh. Ming." Die gemischte Boltsichule in Offenburg. Gin bafelbft beschäftigter hutmacher foidt fein Rind nicht zur Schule. Defhalb vor bas Burgermeifteramt geladen, bezeichnet er fich nach bem Borhalt feines Benehmens mit bem Kreuggeichen und ipricit mit erhabenem Pathos: "Ich bin Katholit im Ramen bes Baters und bes Sohnes und bes hl. Beiftes n. fchicke mein Rind nicht in die gemischte Schule". Was wird ber "Ungeiger für Stadt und Land" eine Freude haben in biefen trubfeligen Zeiten über folch einen Befenner!

Jutereffant ift bie in ber hentigen Rummer unferer Beitung fich befindende Gluds-Unzeige von Samuel Bedicher fenr. in hamburg. Diejes haus bat fich burch feine prompte und verschwiegene Auszahlung ber hier und in der II mgegend gewonnen en en Betrage einen bermaßen guten Ruf erworben, bag wir Jebem auf beffen heutiges Inferat schon an Diefer Stelle aufmerkjam machen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen und Privalanzeigen.

Jahrmarkt-Verlegung.

Der hiefige Jahrmarkt am 8. Dezember I. 3. fällt auf einen Die Erben ber verftorbenen Frau Buder Fatholischen Feiertag und wird beshalb, fatt an Diefem Tage, am Roch Wittme babier laffen Mittwoch, den 9. Dezember,

abgehalten.

Emmendingen, den 13. Rovember 1874.

Gemeinderath. Wengler.

Auf Weihnachten das grosse Loos gewinnen zu können

bietet fich Belegenheit bar, wenn man fich bei ber Renen von ber freien Stadt Samburg errichteten und garantirten großen Gelblotterie betheiligen wird; bieffelbe ift berart großartig und vortheilhaft Sfür bas spielende Publikum eingerichtet, baß im Berlaufe ber Ziehungen eine Brämie von 250,000 Reichs-Mark sowie weitere 43,300 Gewinne von 125,000, 90,000, 60,000 50,000, 40,000, 36,000, 3 à 30,000, 24,000, 2 à 20,000, 18,000, 6 à 15,000, etc. etc. unbebingt jum Berfchein tommen muffen.

Bei biefer Lotterie ift befonders bervorzuheben: 1. Dag nicht wie bei anberen Bramien-Lotterien bie enthaltenben Bewinne erft nach Jahren gezogen werben, sondern fammtliche oben bezeichnete Gewinne und Bramien ichon immerhalb

6 Monaten mittelft nur ficben fatthabenben Berloofungen gur Entscheibung tommen. 2. Rut bie Anggablung ber Bewinne haftet ber Staat und erfolgt folde sofert nach jeber

Die Ginfage fint außerit mebrig gestellt, fo bag im Berhaltnig ber vielen bebeutenben Bewinne eine Betheiligung mit nir fleinem Rifico verfnipft ift.

Alle biefe Bortheile zufannnengenommen, laffen biefes Unternehmen als ein bochft folides empfehlen und wird es uns hoffentlich auch diesmal wieder vergonut fein, die bochten Saubtgewinne ungeren verehrten Abnehmern auszahlen zu konnen. Für die fonn am 16. und 17. Dezemberes Stattfindende Ziehung 1. Claffe toftet: Ein ganges Originulloos fl. 31/2, ein Halbes fl. 1. 45 fr., 2 Gin Viertel nur 53 fr., welche gegen Einsendung ober Rachnahme bes Betrages pach den ent fernt ften Gegenben von und verfandt werbent. Wir mussen jedoch dringend bitten, geneigte Auftrage uns so raseh als möglich zukommen zu lasten, ba wir nur in biefem galle biefelben in gewohnter Punttlichkeit ausführen tomen. - Umtliche Blane und jebe weitere Austunft gratis.

Strauss & Comp., Bankgeschaft Hamburg.

Gur biefes langft befannte Ctabliffement übernehmen wir jum Spinnen, 2Beben und Bleichen:

Flachs, Banf und Abwerg

und machen noch befonders barauf aufmertfam, bag and ungeriebener Sanf anaenommen wird.

Die Mgenten:

3. Leininger, Emmendingen. Auf Ropwog, Endingen.

Jof. Fichter, Rengingen. Ludw. Wagner, Mothweil.

Der Kandw. Bez.-Perein Ammendingen

balt am

Svuntag den 29. November, Nachmittags 2 Uhr im Gafthaus zum Engel in Emmentingen eine Generalversammlung verbunden mit landw. Befprechung ab.

Cancsordnuna:

1. Erfatinahl a. bes erften Borftandes und b. eines Ausschußmitgliebes.

2. Befprechung über Drainage.

- Berr Rultur Ingenieur Rerler, welcher in nachfter Zeit Die Entwafferung einer größeren Flache auf Dochburg leitet, wird biefe wichtige Frage einzuleiten die Gute haben. -

Wir ersuchen unsere Mitglieder um recht zahlreiche Betheiligung.

Die Direction.

Herrenhemden

in Leinen, Baumwollen und Flanell werden nach Maaß, unter Garantie für gut figenden Schnitt, ftets billigft angefertiget bei

Adolf Wihlfahrt,

Freiburg i. B., 5. Eisenbahnstrasse 5.

Bon beute an ift jeverzeit

Malz und Teig

ju haben bei Bierbraner Mamsperger.

Pensterglas in allen Grössen

in Emmendingen bei C. F. Rist beim Rebftod.

Jahrniß- Versteigerung.

Freitag, ben 4. Dezember, im Rathyans folgende Fahrniffe gegen Baarzahlung verfteigern:

Betten, Bettftatt mit Feberne und Roge haar-Matrage, Beißzeng, Manns- u. Franen. fleiber, 1 Raften, 1 Romobe, 2 Rrautstanden Rubel und Ruchengeschirr, 2 Banbuhren, 1 Korbftafche, 1 tleiner Waschteffel und fonft verschiebenen Sausrath.

Tausende

werben oft an zweifelhafte Unternehmungen ge wagt, während vielfach Gelegenheit geboten ift, mit geringer Ginlage zu bebeutenben Capitalien gu

Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz bes sonders zu einem soliben Gluckversuche geeignet ist bie flaaklich genehmigte und garantirte große Gelds

375,000 Rchs.-Mk.

218,750 Silb.-Guld eventuell als hauptgewinn, speciell aber Gewinne r. Weichs: Wart 250,000 — 125,000 — 90,000 — 80,000 — 50,000 — 40,000 — 36,000 — 8 à 30,000 — 24,000 — 2 à 20,000 — 18,000 — 6 à 15,000 — 23 à 12,000 — 34 à 6000 — 3 à 4800 — 40 à 4000 — 5 à 3600 — 203 à 2400 — 5 à 1800 — 1500 — 419 à 1200 u. i w hietet obige Berlovlung in ihrer Gesammitheit u tant bie Betheiligung um fo mehr empfohlen werben, als weit über bie Salfte ber Loofe im Laufe ber Ziehungen mit Gewinn gezogen werben milifen.

DieBiehungs-Termine biefer großen Gelbverloofung find amtlich festgestellt und aus bem Orig-inal-Blan, den wir jedem Theilnehmer getis über senden, zu ersehen. Zu ber

16. u. 17. Dzbr. d. I. Rattfinitenben 1. Biehing toften:

Gange Driginal Loofe ff. 8. 30 fr. ,, ,, 1, 45 ,, Halbe ... Wappen versehenen Loose versaudt werden. Das unterzeichnete Handlungshaus, durch bessent Vermittlung bekanntlich schon bedeutende Gewinne in Sübbeutschland ausbezahlt wurden, wird ge-neigte Aufträge gegen Einsenbung, Posteinzahlung ober Nachnahme bes Betrages sofort ausführen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte ober fonnen folche auf Bunfc ber Theilnehmer burch unsere Berbindungen in allen Stadten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit burch ben birecten Bezug alle Bortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze be-ginnt und die noch vorräthigen Loofe bei den maffenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.. Bank- & und Wechselgeschäft in Hamburg.

Höchst beachtenswerth für alle blejenigen, welche geneigt find, auf

eine solie de Sand zu bieten, ist die im bentigen Blatte erschienene Annouce des Haufes. Bottenwieser & Co. in Hamburg.

Bestellungen für unfere Buchhandlung, Buchdruckerei und | Nächsten Mittwoch gibt es Biegel Expedition des Sochberger Boten bitten wir von heute an in unferem und Donnerstag Ralt bei Ladenlokale abjugeben.

Albert Dölter's Buchhandlung & Buchdruckerei.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein

Delz-Lager fertiger Waare

aufs Reichhaltigste affortirt ist und bin nun durch Wermehrung meines Personals in der Lage, Je Neubestellungen und Reparaturen auf's Schneilste sorgen.

Freiburg, den 22. Novbr. 1874.

(E.1062Q.)

J. Hägele,

Ede ber Friedrich= und Raiferstraße.

Wegen Aufgabe des Geschäftes und Wegzug von hier

Musverfauf

meines Waarenlagers von hente an, zu den billigsten Preisen. Otto Rist, Oberstadt.

Hausmacher-, Bielefelder & Schlesische Leinen, in allen Breiten.

Gebilde am Stück u. abgepaßt, Servietten, Tischtücher & Sandtücher.

Vorhangstoffe

L'ambrequins inglatt, brochirt it gestickt: Adolf Wihlfahrt,

Bettausstattungs-

Weisswarengeschäft Freiburg i. B.

empfiehlt fich im

Anfertigen ganger Aussteuern und halt Lager in

fertigen Betten, Matraten, Bett= federn, Flaumen, Pferdehaaren.

Sämmtliche Baumwoll-Stoffe

Leib- u. Bettwäsche. Stickereien, Pique-& Waffeldecken, wollene Bettdecken, Tisch-

decken, Schutztücher Sopha, Stühle

Ballstoffe in glatt und brochirt.

Bieleselder und Hausmacher Taschentücher. Tücher in eleganten Schachteln zu Geschenken geeignet.

Der Unterzogene nimmt die gegen Warr Gunzvurger auf dem Emmendinger Biehmarkt ausgesprochenen ehrenrübrigen : Neußerungen als unwahr zurück. Emmendingen, ben 24. November 1874. Philipp Weil.

Per bad. Geschäftskalender 1875.

Preis in Leinwand geb. fl. — 36. Ist borrathin in

Albert Dölter's Buchhandlung.

Gorbflaschen, Strohgutter n. alle Sorten Hohlglas C. F. Rist

in Emmendingen bei

beim Rebstock.

Jacob Ingold.

Zum Abschied!

Da es mir bei meinem Wegzuge bon Theningen unmöglich war, meinen Freunden und Bekannten perfonlich Lebewohl zu sagen, jo hole ich vies auf diesem Wege nach. Emmendingen, ben 27. Robember 1874.

Beim Almosenfond babier liegen zum Ausleihen bereit

550 Gulden:

Köndringen, ben 26. November 1874. Der Rechner: Schmeicher.

von 4 bis 200 Stude fpielend; mit Erpreffion, Mandoline, Trommel, Glodenspiel, Caftag= netten, himmelsftimmen 2c.

Spieldojen

von 2 bis 16 Stude spielend, Receffaires, Cigarrenständer, Schweizerhanschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Sandichuhfaften, Briefbeschwerer, Cigarren-Etnis, Tabats- und Zündholzdosen, Arbeitstische, Flaschen, Bierglaser, Portemounaies, Stühle 2c., alles mit Musik. Stets das Neueste empfichit

J. H. Heller, Bern. Preiscourante versende franco.

Nur wer direkt bezieht, erhält Heller'sche Werke:

Gin vorzüglicher



Wolfs-Nace, ist billig zu faufen. Wo jagt die Erp. ds. VI.

Biegler Hess.

111mer Dombau-Loofe (Ziehung am 14. Dez.) Preis 36 fr.,

vorräthig in

Albert Dölter's Budhandlung.

Haupt-Gewinn ev 375,000 Mark Neue Deutsche Reichs-Währung.

Glücks-Anzeige.

Die Gewinne garantint der Staat

Einladung zur Betheiligung an die G-CWINEL-Chark

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geld-Lotterie, in welcher über

7 Mill. 900,000 R. MIR.

sicher gewonnen werden müssen. Die Gewinne dieser vortheilbaften Geld= Lotterie, welche plangemäss nur 84,000 Loose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn ev., 375,000 Reichs-Mark, spec. R.-Mark 250,000, 125,000, 90,000, 60,000, 50,000, 40,0001 36,000, 4 mal 30,000, & 24,000, 3 ma, 20,000, & 18,000, 29 mal 15,000, & 12,000, 34 mal 6000, 43 mal 4800, & 4000, 208 mal 3600, & 2400, 418 mal 1800, 1500, & 1200, 1121 mal 600, 360 & 300, 19722 mal 240, 132, 120 & 60, 21712 mal 48, 24, 18, 12, & 6-R.-Mark u. kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinn-Ziehung ist amtlich auf den 16. u. 17. December d. J. festgestellt, und kostet hierzu

das Ganze Originalloos nur 2 Thaler 1 Thaler. das halbe do. das viertel nur do. und werden diese vom Staate garantirten Original-Loose (keine verbotene Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Original-Loose auch den mit dem Staatswappen versehenen Original-Plan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahl. & Versendung d. Gewinngeld ertolgt von mir direct an die Interessenten prompt u. unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man eintach auf eine Posteinzahlungskarte machen-Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an

Samuel Heckscker senr, Banquier & Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise ber Liebe und Theilnahme mährend der Erfrantung, sowie für bas chrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte unseres geliebten Vaters

Michael Hornecker, lagen ihren tiefgefühltesten Dant. Die trauernden Hinterbliebenen.